

Clemens Müller
Stadtparlamentarier Grüne
Spisergasse 26
9000 St. Gallen

Stadtrat St. Gallen
Rathaus
9001 St. Gallen

St. Gallen, 28. April 2022

Einfache Anfrage: Wiederherstellung gebundener Pflästerungen – Sinn und Kosten

In den letzten Jahren hat die Stadt viele gebundene Pflästerungen erstellen lassen, mit dem Versprechen der Baudirektion, dass diese eine nachhaltige und sinnvolle Lösung wären. Im Hinblick auf die zunehmend spürbaren Folgen des Klimawandels hat sich jedoch die Versiegelung als ernstzunehmender Problemfaktor für die städtische Lebensqualität erwiesen. Eine weitere Versiegelung im Bereich der Innenstadt (z. B. bei den verbleibenden Flächen wie dem Broderbrunnen, Lindenplatz, Multergasse, Marktplatz) müsste deshalb ausgeschlossen werden.

Auch die in Aussicht gestellte Nachhaltigkeit der versiegelten Pflästerungen hat sich als Illusion erwiesen. An diversen Stellen (z. B. Gallusstrasse, St. Georgenstrasse) ist die Pflästerung nach verhältnismässig kurzer Zeit schadhaft geworden; an diversen Stellen musste die Pflästerung bereits wieder für Kanalarbeiten aufgerissen werden (z. B. Marktgasse). Die Wiederherstellung ist aufwendig. So wurden in der Gallusstrasse erhebliche Flächen ausgebaut und mit neuen Steinen repariert. Zugleich führte der Eingriff zu längeren Verkehrsbehinderungen und dürfte – im Gegensatz zur Reparatur unverbundener Pflästerungen wie auf dem Gallusplatz – kostspielig sein.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. War die Sanierung der schadhaften Flächen im Bereich der Gallus- und der St. Georgenstrasse aus Sicherheitsgründen notwendig, oder handelt es sich um eine kosmetische Massnahme?
2. Wieviel kostet die Wiederherstellung von versiegelten Pflästerungen im Vergleich mit der Wiederherstellung unversiegelter Flächen (Bsp. Gallusstrasse – Gallusplatz)?
3. Werden die bei der Reparatur versiegelter Pflästerungen ersetzten Steine wie bei der Reparatur unverbundener Pflästerungen wieder als Pflastersteine verwendet?
4. Stehen weitere Reparaturen von versiegelten Pflästerungen in der Innenstadt an? Wenn ja, wo, wann und zu welchen Kosten?
5. Ist der Stadtrat bereit, bei der Neugestaltung der oben erwähnten Areale im Hinblick auf die Erfordernisse des Klimaschutzes und des städtischen Budgets auf eine weitere Versiegelung zu verzichten?
6. Zieht der Stadtrat in Erwägung, bei den versiegelten Altstadtgassen kompensatorisch die Bepflanzung, die Fassadenbegrünung oder andere Massnahmen zur Milderung der Folgen des Klimawandels zu ermöglichen und zu fördern?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüssen



Clemens Müller